Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich breimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabenb früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mart frei in's Haus, burch bie Boft bezogen 1,25 Mart ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten so-wie die Expedition entgegen.

Illustr. Sonntagsblatt Gratis-Beilage:

Die Infertionsgebühr beträgt für die fleine Zeile 10 Pfg., für außerhalb des Kreifes Angefessen 15 Pfg. Inserte im anti-lichen Teil 15 Pfg., Bestamgele 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.

Telegr.-Abr.: Buchbruderei Unnaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jeffen,

zugleich Bublikations = Organ für

Someinit und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde = Behörden.

No. 115.

Dienstag, ben 1. Oftober 1912.

16. Jahra.

Die Gemeinde-Svarkasse Annabura verzinst Spareinlagen mit

3¹|₂ ⁰|₀ ===

Beschäftszimmer im Bemeindeamt.

Umtlieber Ceil.

Befanntmachung.

Gegen ben Jagdgelder-Berteilungeplan ber Jagb genossenstation das Pachtjahr 1912/13 sind Ginsprücke nicht erhoben worden. Die Jagdgenossen werden ersucht, die auf fie entfallenden Ginnahme-Anteile in hiefiger Bemeinbetaffe (mahrend ber Raffenftunden 8-1 Uhr)

bis 31. Oftober d. 38.

in Empfang zu nehmen. Babrend bes Monats November wirb, wegen ber Steuereinnahme, Jagdgelb nicht ausgezahlt.

Unnaburg, ben 1. Oftober 1912.

Der Jagdvorfteher. Reigenftein, Gemeindevorfteher.

Die Regierungsmaßregeln gegen die Fleischteuerung.

Die preußische Staatsregierung beschloß, gegen die herrichende Fleischteuerung vorübergehend Er-leichterungen der Bieh- und Fleischeinfuhr eintreten zu lassen.

Für große Städte, die als Märke für die Biefe und Fleischreife ganzer Landesteile maßgebend find, soll die Einfuhr von frischem Kindelich aus dem europäischen Rußland und von frischem Klub und Schweinesleisch aus Serdien, Rumanien und Bulgarten im Bege besonderer Senehmigung augelassen werden, wenn das Kleisch zu einem unter behördlicher Aktnoritung festgelesten möglichst niedrigen Breise an die Berbraucher verkauft wird. Die Besörderung des Fleisches die und kleischen Aufland in Wege besonderer Beagen erfolgen. Unter den gleischen Bedingungen soll die Einsuhr von frischen Schweinesseich aus Rußland im Wege besonderer Benehmigung in einzelnen größeren Schöten des Ostens, die denen für eine berartige Bersorgung ein besonderes Bedürfnis besteht, gestatet werden. Ferner soll die Einsuhr von Ecklachtrindern aus den Niederlanden im Wege besonderer Senehmigung in zierzu geignete össenlich er der die Kinsuhr von Ecklachtrindern aus den Niederlanden im Wege besonderer Benehmigung in zierzu geignete össenlich er der die Kinsuhr von Ecklachtrindern Aus den Niederlanden im Wege besonderer Senehmigung in zierzu geignete össenlich gehalt werden. Das Berbot der Einfulkt von Osterreichsungsvegeln und Bedingungen gestattet werden. Das Berbot der Einfulkt von Irtischem Kniedstahten zu gelten wird unspehoden werden. Piet den Krall des Bedürfnischsteil eine vorübergehende Erhöhung des sür das obersösliche Spalentrischen Stellicher Schlachtschen ein und wen preußisch-gelichen Erhöhung des für das obersösliche Anderstäget und weitere 20 Brozent werbilligt zugunften von Gemeinden und Organisationen und össen gewerblicher Unternehmer, dein deligieh Seirierseilich am Berbraucher der Kleische aus ein den der gewerblicher Unternehmer, dein Machlas von 30 Brozent von den Franklässen für ledendes Wied gemährt. Die gleichen Bergninfigungen nicht in gelte den Bergninfigungen bleiben für 1913 auch dein Bezug

und Seefischen in Kraft. Die Tarife sur Kuttergerste und Mais werben, salls die Frachtermäßigung dem Biehhalter zugute kommt, fast um die Hälfte ermäßigt. Bei den übrigen Staatseisenbahnen soll ein gleiches Borgehen angeregt werden.

Um die Mitwirkung der Gemeinden an der Fleischverforgung zu sördern, wird der Hundesrat ermächtigt werden, vom 1. Oktober 1912 bis 31.

März 1914 an Gemeinden, die frisches auch gestorenes Fleisch von Wieh aus dem Ausland für eigene Rechnung einfüsren und zu den vorgeschriedenen angemessen Breisen an die Berbraucher gelangen lassen, den erhobenen Gingangsoll bis auf einen Betrag zu erstatten, der sich ergibt, wenn ansicht der Bollsäte von 35 ober 27 Mt. der Zollsäte von 35 in der Flech und gegelen mirb.

anstatt der Zollstäge von 35 ober 27 Mf. der Zollstäg von 18 Mf. sür den Doppelzentner zugrunde gelegt wird.

Die "Nordd Allg. Zig.", welche die vorstehenden Beschüsig des preuhisiene Staatsministeriums verössientlichte, begründete diese im einzelnen und betonte, daß die Allsschung des § 11 des Keische beschädugeleses im Interesse der Linfust gefrorener Ninder aus überseitschen Kändern nicht anging, da man nur aus den inneren Organen der Tiere deren Gesundheit ersennen kann. Der seuchenpolizeitsche Schus dirfte in wenig wie unser Zolkarif durchtöchert werden. Zum Schlisse falus dirfte in wenig wie unser Zolkarif durchtöchert werden. Zum Schlisse fach das die Kenten dann werden kann der Keischer der Scherkeltung unserer Reicheversorgung nur durch die Erhaltung und Berzitärfung unseren de einer weiten Ausdehrung fähigen heimischen Biehzuch erreicht werden kann. Diese mit allen Nachbrund zu sörbern durch vermehrte Ausstellung von männlichen Juchtieren, wertsärkten Futtermittelbau, Anlegung von Biehweiden, namentlich aber durch die kraftvolse Höserung der Andessensessorationen, der inneren Kolonisation und der Urbarnachung der ausgebehnten Moors und Deblandsstächen wird die vornehmste Alusgabe der nächsten Zahre sein.

Um Lieb' und Tren'!

von Otto Elfter.

Machdruck verboten:

32] Radvind verboten:

"Rommt er nicht wieder?"
"Ber? — Dottor Willbrandt? — Nein, beruhigen Sie sich — er kehrt erst morgen nach Schlöß Langenau zurück, wie er mir sagte. Sein plöhliches Kricheinen war allerdings überraschend — aber was erichtaken Sie vor ihm?"
"Er ist tot."
Aber so seine Sie vor ihm?"
"Er ist tot."
Aber so sein Sie doch vernünstig, Arrital Wie kann ein Mensch tot sein, der körperlich vor uns sieht, mit dem not uns unterhalten. Dottor Willbrand ist mit einem Boot sortgesähren."
"Ja. ja, mit einem soot sortgesähren."
"Isine Kranensperson ruberte das Boot, mir ichien es die Todter des illeschistes der herr hatte ja stets einen absorbeiligtnets, der der herr hatte ja stets einen absorbeilighen Geschmad. Hun, sind Sie wieder ganz ruhig geworden?"
Sie kohen mit Willbrandt, delvrocken? — Er

Sie jah thi geob and gesprochen? — Er lich an.
Lebt? — Er war nicht tot?
Bertspol lachte leicht auf. "Aber wie kommen Sie auf diese drollige Idee?"
Arrita erhob sich und firich sich mit der Hand über die Siren. "Sie haben mit ihm gesprochen?"

"Ja — ja." "Und — was hat er Ihnen gesagt?"

Berthold wagte nicht, ihren glühenden Blid auszuhalten. Er wollte sie nicht verlegen, und doch wußte er nicht, wie er ihr die Bahrheit ver-bergen sollte, wenn er sich des Zwecks dieser Zu-sammenkunft erinnerte.

Nichts von Bedeutung," entgegnete er mit un-ficherer Stimme.

"Sie sagen mir nicht die Bahrheit, Graf Bert-

hold."
"Mein Gott, weshalb qualen Sie sich und mich mit dieser unglücklichen Geschichte?" sagte er mit leichter Ungeduld. "Rommen Sie zum Schloß zurück, man wird uns schon vermigt haben." "Und weiter haben Sie mir nichts zu sagen, Graf Berthold?"

"Ich bedaure wirklich —" Da lachte sie plößlich laut auf, daß Berthold erschraft und befürchtete, ihr Fieberwahn von vorhin

"D. ber Schurke — ber Cauner — jest ver-ftehe ich alles," fieß Arrita mit heftiger Stimme vor. "Betrogen bin ich — ach, ich elendes, ich dummes Geschöpf:"

"Aber Arrita —" "Aofe einem "Aaffen Sie mich, herr Graf," herrschte sie ihn an. "Ich kann allein zum Schloß zurückfehren. Benn Sie mir einen Dienst erweisen wollen, so sagen Sie niemanden, daß Sie mich zufällig im Bart getroffen haben."

"Selbswerständlich Aber so können Sie doch nicht in den Ballfaal zurudkehren?"

"Lassen Sie das meine Sorge sein. Ich weiß, was ich zu tun habe. Leben Sie wohl."
"Parf ich Sie nicht begleiten?"
"Kein. Ich wünsche allein zu gehen."
Berthold verbeugte sich und trat einige Schritte zurück, den Weg frei gebend.
Sie wollte sich entsprenen, doch plöglich blieb sie noch einmal siehen und streckte ihm die Dand ents

"Lassen Sie uns wenigstens als Freunde schei-den, Graf Berthold — wir werden uns wohl kaum wiedersehen."



Politische Rundschau.

Preiheren v. Marschalle Seisetung.

Freiheren v. Marschalle Seisetung.

Kreiburg i. B., 27. Sept. Das etwa 11/2
Stunden entiernt gelegene steine Schwarzwaldborf Neuershausen, die Heime Schwarzwaldborf Neuershausen, die Heime Morgen das Ziel von Hunderten. Auf dem Dache des Bestierbenen, war ichon seit dem frühen Morgen das Ziel von Hunderten. Auf dem Dache des Schlosses weht die gelds-vote babische Landesslagge auf Halbundi. Als Bertreter des Kaisers traf mit dem sahrdunmäßigen Schnelzug um 11 Uhr 46 Min. Reichslangler v. Bethmann Hollweg in Kreiburg ein, von wo er sich in Begleitung eines Sohnes des Berstorbenen im Automobil nach Neuershausen begad. Auzz von 3 Uhr traf auch der Erohfetzag von Baden von Badenweiler her ein. Außerdem war das diplomatisch Korps sehr zahlteich vertreten. Gegen 3 Uhr begannen die sehr einsach gehaltenen Trauersteterlichseiten. Ein Frauenchor lang einen schlichten Chroal, worauf Staddpieren Schwanz absie netwes absiets gelegenen Friedhose nurbe wieder ein Choral, diesmal von einem Männerchor, gesungen.

Graf Limburg-Stirum T. Mit dem soden auf seiner Fidelsommisherrichast Ebersparlbei Größketerwiß in Schlesten im 78. Lebensjahre verstorbenen Fraien Limburg-Stirum ist einer der bekannteiten Parlamentarier aus dem Leben geschieden, der mit den Schalzen von 1893 und dem preußischen Ungerdretenhause von 1871 au zugehört hate, die er sich 1905 aus dem politischen Leben zurückzog. Lange Jahre hatte der Berstorbenen im dien Alberteile ein. Als er kept der en gescherenhause von 1871 au zugehört hate, die er sich 1905 aus dem politischen Leben zurückzog. Lange Jahre hatte der Berstorbene im diperdretenhause von 1871 an augehört hate, die er sich 1905 aus dem Parlamenten nahm er iber kontervativen Frastion eine Kihperstelle ein. Als er 1892 den damaligen Reichsfanzler Grafen Caprivi wegen der Ambellsverträge össenlich sich auf ausgehört hate, dies fran Caprivi wegen der Ambelsverträge össenlich sich auf ausgehörtenhausen und das aus einer ganzen Keipstanden von Fragen war er der fändigen kent

Abhungserhöhung neu in den Etat eingekellt worden.

Der Flottenetat für das Jahr 1913 sordert die ersten Naten für zwie Untenlödische und einen großen Kreuzer an. Eine Unienlödische in großer Kreuzer merden nach dem Bauplan des alten Flottenuseietes auf Stapel gelegt, dazu kommt ein weiteres Unienlödische und der Flottenusvelle vom Jahre 1912. Die Indienliftellung des dritten Geschwaders soll nach den neuelten Berstigungen ichne im Jahre 1914 beendet sein, und zwar werden dem dritten Geschwaders, belsen etzte Division schon im Jewise d. Is, eelidet nurve, die neuesten nur werden und modernsten Kampsschiffe zugewiesen, so daß es nur aus Dreadnoughts bestehen wird.

Russland. Das neue Behrgeset, nach dem jest zum ersten Male die Kefrustenussbeung erfolgt, bringt endlich die ichon seit dem Jahre 1874 eingeführte allgemeine Behrpslicht zur praktischen Unwendung und sest eine Behrstener in Krast. Insolge der zahllosen Besteiungen vom Pienst, die

in den einzelnen Gouvernements nach verschiedenen Grundsäten erfolgten, herrschte ein empfindlicher Netrutenmangel. Dank der Einischränkung dieser Netrutenmangel. Dank der Einischränkung dieser Netrutenmangel. Dank der Einischränkung dieser Neinischreitungen ils Rußland in der Lage, jährlich etwa 30000 Netruten mehr einzukellen als dieher. Wer nicht dient, ablit dient, gahlt eine Behrfteuer im Wetrag, von 13 Mark pro Jahr. Die Dienstzeit dauert drei bei der Kavallerie vier Jahre. Einischtig-Freiwillige kennt Rußland nicht, dafür können Rekruten mit höherer Schulbildung nach einem Jahr Untervier und nach zwei Jahren Offizier werden. Durch diese Unordnung host man, einen karken Durch diese Unordnung host man, einen karken Stadtückliger Reserveosifiziere zu erhalten.

— Die Unmektion der Mongolei durch das Jarenreich wird langlam aber zielbewuht vorberreitet. Der russische Kacierung unter den Hinweis auf die Grausamkeiten, die in der Mongolei von dinestischen Truppen begangen werden, um deren Entsernung aus der Mongolei. Undernfalls werde Rußland gezwungen sehn, die Mongolen unter seinen Schut zu nehmen. in den einzelnen Couvernements nach verschiedenen

Die Lage auf dem galkan. Das bulgarifche Geer ift in aller Stille durch ein neues Organisationsgeset erheblich verstärkt und vermehrt worden,

Die Lage auf dem Salhan. Das bulgarijde Ger ift in aller Stille durch ein neues Organifationsgeiet erheblich verstärft und vermestet worden, indem sich die Geresvervaltung alle modernen Errungenschaften zu eigen gemacht hat. Sämtliche Infanteries und Kavallerieregimenter erhalten je einen Machiteneguwerbergun. Die neuen Feldarfillerteregimenter werden durch Umwandlung in Brigaden verdoopelt, ebenso die dere Gaubtigenbatterien durch Erweiterung in Abteilungen. Dem Kitegerweien ift ebensalls große Beachtung geschenft worden, mehrere Offiziere sind zur Pilotenausbildung nach Deutschland fommandbiert worden. Um stes die nötige Petrutenzahl zu haben, hat man einsach das Mindelmaß von 1,54 auf 1,52 Meter herabgeset.

— Die Boystiterung, diesenzie Wasse des Windelmaß von 1,54 auf 1,52 Meter herabgeset.

— Die Boystiterung, diesenzie Wasse des von lächzehnten im Ereite der katholischen und protestantischen im Streite der katholischen und protestantischen Im Ereite der katholischen und protestantischen im Ereite der katholischen und protestantischen im Ereite der katholischen und protestantischen Im Eneite der überschlichen Independent werde, und der Webenstlicheit im Lause der Jahre weit und breit Aufnahme sand, hat niemand mehr zu stürchten als der Hahnen burch ihre politische Stellungnahme sehe können durch ihre politische Stellungnahme fiad der Gefahr des Kundenverlustes in einem ihre Existenz deren der der der der Kenten Maße ausgesen. Daßer iste sbegreissichen Mahrenverlustes in einem ihre Existenz deren Maße ausgesen. Daßer iste sbegreissichen Mahrenverlustes in einem ihre Existenz deren Mahrenverlusten in erwähnten Ernifen. Geben sprach der Jentralaussichus, der einen großen Teil des deutschen Mahrenverlusten in einem Aus des gemen Mahrenverlusten. Daße erweistlichen Mittelstandes auch sie keiner Entlich den Ausburgerschen Mahrenverlusten von der Zentralaussichus, der einen großen Teil des deutschen Mahrenverlusten der Bendwert des Auswertschen und die Espensmittelpreite, zu der Wilderung der Verdennen Bunsch au

— Mußland und Defterreich richteten entligiedene Friedensmahnungen an die Megierungen Bulgariens, Serbiens, Griechenlands und Montenegros und erflärten, daß sie keine kriegerischen Berwickelungen am Balkan dulden würden.

Jum türkifch-italienischen Frieg. Die Schweizer Berhandlungen für den Friedensichluß waren einer Londoner Meldung zusolge nicht unterbrochen, son-

dern dauern seit dem 15. Juli ohne Unterbrechung an. Nur die Frage der Oberhoheit der afrikanischen Provinzen bleibt noch zu regeln. Sobald auch dieser Kunkt geregelt sein wird, kann der Friede als unterzeichnet betrachtet werden. — Die türkliche Regierung einen Krieg anzufangen, das Verbot der Durchsuhr des in Uesküb zurückgehaltenen ser-bischen Kriegsmaterials sowie weiterer derartiger Sendungen aufrecht.

bigden Artegantering jobbe bettetet betattige Sendungen aufrecht.

— Im Alegäischen Meere scheinen die Italiener nicht nur eine Schiffsaktion, sondern auch einen Lustangriff zu beabsichtigen. Drei Armeelustichisfes sollen in den nächsten Tagen nach den Alegäischen Inseln transportiert werden.

Lokales und Provinzielles.

Lokales und Provinzielles.

—* Innaburg. (Personalien.) Herr CisienbahrNistent Schulz wird mit dem 1. Ottober nach Fort (R.&) und herr Förster Thiergart zur Obersörierei Ginternah sein dei Schlenstingen) verlett.

—* Innaburg. Der Kreisseuer-Sozietäts-Direktor der Brandseuer-Sozietät des Derzogtums Schiens, Königl. Landrat Alesand in Torgau, macht durch Aushänge bekannt: Wer die Knitchungsursage eines der in letzter Zeit zu Annaburg, itattgehabten Brände nachweist, erhält von der Landieuer-Sozietät eine angemessene Pelohnung, auch wenn eine gerichtliche Bestrafung wegen dieses Brandes nicht eintritt.

—* Annaburg, 30. Sept. (Berbrannt.) Die ichon so oft gerügte Unsitte, beim Heueranzünden Betroseum zu verwenden, hat gestern hierselbst einen schweren Unsall zur Folge gehabt. Die Sjährige Tochter der Katrisselbster Nichter'schen Eheleute, welche mit Katrosselbsten des Kind Betroseum, dessen Behälter durch die zurüftsstagenden Flammen er-plodierte und die Austragt, Mittag-Csen berzurichten. Dierbet denniste das Kind Betroseum, dessen Behälter durch die zurüftsstagenden Flammen er-plodierte und die Kielder des Kindes in Brand setze, das im Augenblid eine Feuersäule glich. In ihrer Unglier nund betten die Klammen zu erkiten und Einze, wo hissolieren kannen werte Mädchen auf die Errage, wo hissolieren kannen Beiderauf-tummen gezweiselt wurde. Im Laus des Andmit-tags erfolgte die llebersührung des bedauernswerten Kindes nach dem Paul Gerhardblift im Kiellensteiter Krabusselber und dieser Zeinen Bersetzungen erlegen ist.

—* Annaburg. (Unsall.) Der Kabritarbeiter Krabusselber den der der der der der der einer Krabusselber den wollen der Kabusselbung seiner

-* Annaburg. (Unfall.) Der Fabrifarbeiter Krabuticher fam dieser Dage in Augubung seiner

Arabutideck fam dieser Tage in Ausübung seiner Tätigfeit so unglücklich zu Fall, daß er einen doppellen Beindruch erstit.

— Die Hasen jagd geht am 1. Oktober im ganzen preußischen Staate auf.

— Bersonalnachrichten. Berliehen wurde dem Strasanifaltsaussehern Otto Schwesser, Karl Thiele und Louis Wittig zu Lichtenburg das All-gemeine Chrenzeichen; dem Anstaltsgätner Wilselm Neumann zu hintersee, dem Anstaltsfutscher Einst Schenke zu Lichtenburg das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze. in Bronze.

in Bronze. **Lorgan**, 24. Sept. Festgenommen wurde in einem hiesigen Gasthof, wo er übernachtet hatte, der Kausmann K. aus Finsterwalde. K., der sich unter salichem Namen in das Fremdenbuch eingertragen hatte, suchte aun Worgen, da ihm die Mittel ausgegangen waren, den Anstein besindlichen Gelde ihm sein Baletot mit dem darin besindlichen Gelde

Berthold wagte nicht, ihr sogleich zu solgen. Auch mußte er sich zuerst sassen und zurechtsinden in den Ereignissen. die do überraschend und ertschieternd auf ihn eingedrungen waren. Mit Windheit ichten er gelchlagen gewelen zu sein, jeht war sein Auge plöglich sehend geworden, und ties erschüttert, ties beichämt über sich selbst, stand er da.

tief beschämt über sich selbst, stand er da.

Ansangs wollte der Jorn gegen Arrita, die ihn auf jolche Beise betrogen, in ihm emporsteigen, aber dann sah er ihre gebrochene Gestalt wieder, ihr totenblasse Gesicht, ihre in wahnsinniger Angli starrenden Augen, er hörte wieder ihre verlössgende Simme, das halbunterdrückte trampshaste Schluchsen, und der Jorn verschwand und machte einem unendlichen Dittleid mit der Armen Kas, die sich in spren Gossinungen, in ihrer Liebe vielleicht so herbe gekalight ich. Sein Jorn, seine Berachtung wendete sich gegen sich selbst, daß er sich so weit hatte sortreißen lassen, daß er eine Keidensschaft, die er als salish, als slüchtig häte ertennen missen, die er als salish, als slüchtig häte ertennen missen, soweit gesolgt war, daß er sat seen verschen Baten.

deren Wesens Zufunft dem Berberben preisgesgeben hätte.
Wie konnte er diesen Zweisel, diesen Jrrtum, dieses Bergehen an Lenka jemals wieder gut machen? Wirde sie ihm verzeisen können? — Würde er es magen können, ihr wiederum stei in die Augen zu sehen, deren trauriger Ausdruck jest wie ein steter Vorwurf in seinem Derzen brannte?

Tief erschüttert, als ein anderer Mensch in seinem Denken und Empfinden, ichlug er langsam den Beg zum Schlosse wieder ein. Am liebsten

hatte er das Fest verlassen und hatte sich in die Einsamkeit der dunklen Geide versenkt, denn die Scham über sich selbst brannte auf seiner Stirn, jodaß er meinte, jedermann musse ihm seine Torheit ansehen.
Uber was wurden seine Eltern, die Gesellschaft,

Aber was würden seine Eltern, die Gesellschaft, was würde Lenka über seine plössliche, heimliche Entstenung denken? Würden nicht neue Jrrümer, neue Migdeutungen daraus entstehen?
So trat er wieder in den Tanzsaal ein, in dem sich die Paare unter Plaudern und Lachen gerade zu einer Quadrille ordneten.
Die heitere Mustl, das Lachen und Plaudern, die dustigen Toitetten der Vamen, die glänzenden Uniformen der Offiziere, die strachlenden Lüsters, weckhe eine Klut von Licht über den Saal exgossen es erschien ihm wie ein Hohn auf die Stimmung einer Seele, auf die Ereignisse, welche er eben durchlebt.

durchlebt. Sein Auge suchte Arrita und Lenka. Er sah sie nicht, sie befanden sich nicht im Saale.
Seine Mutter trat auf ihm zu. Auf ihrem Gescher withe ein ktenger Ernkt.
"Bo warst du?" fragte sie, und Berthold bemeette, daß ihre Stimme leicht zitterte, wie von innerer, missam erwichter Erregung.
"Ich war im Park, Mama," entgegnete er und schug vor dem ernsten Blid der Mutter die Augen nieder.

ichlig der dem einzen Andere Gere deines alten "Ich hoffe, du wirst die Ehre deines alten Namens hochauhalten wissen!" "Mama!"

"Du weißt, was ich sagen will," suhr sie ernst und streng fort. "Arrita war auch im Bart— jest ilt sie anzickgekommen, sie hat sich auf ihre Zimmer zurückgezogen — ich will dich jest nicht tragen, was zwischen Euch vorgesallen ilt, aber dente daran, daß man von dir Reckenschaft fordern wird über die Ehre unseres alten Namens."
Er wollte ernibern, doch eine gebietende Bewegung ihrer Hand legte ihm Schweigen auf. Dann verließ sie ihn.

Fortsetung folgt.

Pas Gisenbahnunglick bei Galchwitz. Die dritte Straffammer des Landgerichts Leipzig verwteilte den Kosomotiofilierer Worgner aus Neichenbach (Bogtland), der am Übend des 19. Juni das Kienbahnunglüch dei Galchwis verunkalte, wobei drei Versonen getötet und 28 zum Teil schwer verletzt wurden, wegen Gefährdung eines Kisenbahntransportes, verbunden mit schrlässiger Tohung und Körperverletzung, zu einem Jahr der Wonaten Gefängnis. In der Bersandlung wurde sessacht, daß die Signaleinrichtungen auf Bahnhof Galchwitz vollkommen in Ordnung waren und daß Morgner das Haltessacht in absonderlichtes Kalb fam vor einigen Tagen in Großbauchlitz zur Welt.

Föbeln. Ein absondesliches Kalb fam vor einigen Tagen in Großbauchlitz zur Welt. Es hatte acht Beine, zwei normale Hintereile und ein Dorderteil mit Kopf und vier Beinen. Wegen diese außersordentlich mißgestalteten Kalbes mußte die Mutterskuh geschlächtet werden.



gestohlen worden sei. Der Wirt schenkte ihm jedoch feinen Glauben und benachrichtigte die Polizei, welche seitstellte, das K's Angaden aus der Luft gegriffen seien und man es mit einem wegen Betrugs gesuchten jungen Mann aus Kinsterwalde zu tun hatte. Der Feitgenommene wurde sodann dem Gerichts-

eiem und man es mit einem megen Betrugs gejuchten iungen Mann aus Kinsterwalde zu tun hatte. Der Festgenommene wurde sodann dem Gerichtsgesangtis übergeben.

Das Provintamt Corgan kaust fortgesett Hafer
und Seu an. Hoggenlangstroch wird nur nach vorberiger Ummeldung angenommen. Roggenangebote werden zur Beitergabe an andere Proviantämtee angenommen.

Mittenberg, 25. Sept. Beim Spielen mit
Altersgenossen der des Grundflück Collegienstraße 87 turnte gestern nachmittag das etwa
sjährige Söhnden des Schriftsjers Losse an einen
zur Absiesenung ausgestellten eisernen Gitter herum,
wobet diese umstlitzze und das Kind unter sich begrub. Der Knade trug sierbei außer schweren Kontussen einen And der einer Auschigelung des
linfen Kusse einen Bruch desessen der nachmittag
fürzte der Hährige Sohn des Arbeiters A. aus
dem Fenster. Der Knade, der infolge eines Stuzes
in einen Bach vor ca. zwei Jahren an beiden
Beinen gelägmt ist, lach aus dem zweiten Stock auf
den hof hinunter, er vertor dabei das Cleichgewich
und fürzte in den Hof des Mengere Berlegungen
sonnten nicht sessiegte Kerlichte, ab, die Krau des Unjahners Ariebel in Johenwerda ihr etwa sünf
Zahre altes außereschliches Kind in einer das Leben
gefähreiten sie ein Sohenwerda ihr etwa fünf
Jahre altes außereschliches Kind in einer das Leben
gefährenden Beise mißhandele. Uni mehrlach erlosie Unseigen wurde das Kind einer Beschlitnigen
Eben won privater Seite für beitere Kraifung
hat eines Außereschliches Kind in einer das Leben
gefährenden Beise mißhandele. Uni mehrlach erlosie Unseigen wurde das Kind in einer Beschlitnissen
Sahre altes außereschliches Kind in einer das Leben
gefährenden Beise mißhandele. Uni mehrlach erlosie Unseigen wurde das Kind einer Beschlitnissen
Schlanden versicherben, und hes beis
kind hatten, in nicht jehr günstigen Beschlichen verbis zum Sesett abgemagert war. Es sollte nun,
da de Leute, welche noch ein zehn Monate altes
Kind hatten, im nicht iehr gesten wurde bie Krau gekern
werden der Boden nicht mehr gesten wurde

rüftig, konnte noch kleine häusliche Verrichtungen ausführen, und ohne Brille kefen.

Ikrs. Bin ichwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend abends auf dem hieligen Gute. Der Vehfchäftigt, als er plösstick von einem wid des wordenen Bullen auf die Händ gebrückt wurde. Die hierbei erlittenen Berletungen waren io schwerer Natur, daß dieselben den Tod des Bedauernswerten nach eine Stinden herbeisight von einem Ann mußte giere die Neuerschald gewere Natur, daß dieselben den Tod des Bedauernswerten nach einigen Stunden herbeisighten.

Höhnewalde (Spreewald) (Ein junger Mann mußte iher bein Unger Mann mußte iher bein Ungang mit Vierbeite Ann dann mußte iher bein Annagan mit Vierben eine ungemein betrübende Erfahrung machen. Der 15 jährige Rnecht Gultav Butsfach, deim Fleicher und Hönder Schwiger in Dienit liebend, date die Kleiche und Hönder Schwiger in Dienit liebend, date die Kierbe gestüttert und beim Berlassen der den über den Rücken gestrichen. Das Pierd wurde dadurch plösslich unruhig und ichtig aus, dabei den B. jo unsglücklich am Kopf tressend das er des einen Anges verlustig geht. Es wurde lofort ärztliche dies einen Anges verlustig geht. Es wurde lofort ärztliche dies sie einen Anges verlustig geht. Es wurde lofort ärztliche dies sie einen Anges verlustig geht. Es wurde lofort ärztliche dies sie einen Anges verlustig geht. Es wurde lofort ärztliche dies sie einen Anges verlustig geht. Es murde lofort ärztliche dies sie einen Anges verlustig geht. Es murde lofort ärztliche dies eine klussen den Anges der Anges der einen Anges verlustig geht. Es murde lofort ärztliche dies eine Anges verlustig geht. Es deut Angenstätig verlustig den Der Anges der der eine Der Gestern nach ein Bertschafte der Kentermann Karl Müsler aus Löberis beim Drecken mit der Kangel herausgerissen den Angenschaften und aus der Kugel herausgerissen den Angenschaften der Bertschande, Stall, Scheune und Schuppen des Sötrigen karl Kunnpf nieder. Herbeit hatte, ihr keines Kind im Geschliche ein der Kreichen des Beit den kuntelhoft werden

Der Schwindel wurde jedoch rechtzeitig entdeckt, so daß der Frau das Geld wieder abgenommen werden

merfeburg, 27. Sept. Die Witme hilbebrandt flurie die Kellertreppe hinab. Die Frau erlitt hierbei jo ichmere Berlegungen, daß fie ihren Geist alsbald ausgab.

bei so schwere Verresungen, bald aufgab.
Sisleben, 26. Sept. Borgestern nachmittag ereignete sich auf der hiesigen Domäne ein bedauerlicher Unglitchsfall. Sin als Borarbeiter beschäftigter unssicher versicher beschäftigter unssicher versicher beschäftigter unssicher And die elektrische Starkstromleitung und wurde sosort

München, 27. Sept. In Münchberg in Ober-franken hat ein tobiüchtig gewordener Arbeiter feine Frau, den ihr 311 Giffe eilenden Bruder und dann fich selbst durch Messertiche ichwer verletzt.

Produtten Borje.

* Bericht vom Bertliener Frühmerkt am 26. Septher. Es notierten Weigen inländ. 207-211 ab Bahn. Noggen inländ. 172-173 ab Bahn. Noggen inländ. 172-173 ab Bahn. Noggen inländ. 172-173 ab Bahn. Noggen inländ. Setter gerfte, mittel und gering —— gute 185-204 ad Bahn un frei Bagen. Bais amerit, nuged 174-182 ab Bahn u. frei Wagen. Mais amerit, nuged 174 bis 176, tunder 150-155 frei Bagen. Bais amerit, nuged 174 bis 176, tunder 150-155 frei Bagen. Edigen, in: u. ausfand. Hutterware mittel 174-182, feine u. Tandenerbfein 183 bis 194 ab Bahn u. frei Wagen. Weigenmehl 00 26,25-29,50. Roggennfel 0 u. 1 21,40-23,20. Weigenfleie 11,25-11,75. Roggenfleie 11,50-12,00 Mt.

Martt = Ralender.

Gerichte-Ralender.

Um 7. Oftober: Gerichtstag in Unnaburg.

Opidouglan No. 26392.

.... Fif Angeln issessme mointine zir Godfreninnet Wolgloffun zincint, Jane Monda, Tin foilt noons fin nonreforcists."

Law Gaforlt mouft' 61

Unzeigen.

Eine Oberwohnung

3um 1. Januar zu vermieten Friedhofftraße 7.

Wegen Berfetung bes Inhabers ift bie Mittelwohnung

Friedhof= und Acerftr. : Cde Rr. 16 fofort ober fpater gu vermieten.

Lochauerstraße Nr. 5 stehen 2 gute Betten mit Matragen gum Berfauf.

Speisekartoffeln

à 3tur. 2.30 Mf. empfiehlt Friedr. Rühne.

Gerfte und Mais.

per Kahn eintreffend, habe noch billig abzugeben, ebenso Schrot davon. Abolf Weicholt, Prettin.

Bürger = Shühen - Verein.

Donnerstag ben 3. Oftober er. Abends 81/2 Uhr

General-Versammlung im Bereinstofal bei Hrn. Kamerad Däumichen. Der Borftand. Im Caufe dieser Woche treffe in Annaburg mit

ca. 500 Bentner

prima Pflaumen

à Zentner 5.50 Mark

Die Unkunft mache noch bekannt. Bestellungen nehme schon jest entgegen.

Holzdorf.

Otto Freytag.

ff. echten Schweizerkäse, Limburger Vollsett-Käse, Camembert, Konsum:, Harzer: und reife Sandfäse

3. G. Hollmig's Sohn.

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife von Fergmann & Co., Nadebent a Sid. 50 H. Sei Apolf. Schmorde und O. Schwarze. 3. G. Hollmig's Co



3itronen

J. G. Hollmig's Cohn.

Hafer-Kakao

à Pfund 100 Pfg. Bei Einkäufen eine Düte ff. cand. Kakaothee als Probe gratis. R. Selbmann, Torgauerffr. 29.

Selbstgeröftete **Shaffee's**

in allen Preislagen

empfiehlt J. G. Fritzsche.

Millionen 1 Seiferfeit, Katarrh, Ber-ichleimung, Krampf= und Reuchhuften

aiser's Brust-Caramellen mit den "3 Tannen"

6100 vaten verblirgen ben sicheren Ersolg. Aeußerst be-kömmliche u. wohlschmeckende Wondons. Batet 25 Pf., Dose bei: A. Schworde, Apothete, D. Schwarze, Drogerie, und Theobald Schunke (Otto Rie-manus Nachft.)

Apothefer Dotter's Krampfmittel

heili Krampf und Steisbeinigfeit der Schweine in wenigen Tagen. Biele Dantschweiben. Sangiädriger Erfolg. Aur Flacken mit dem Aufbrud Dotter sind ächt, ales andere weritose Rachasmungen. Flacke 75 Pf. ächt zu haben in der Apotheke Annaburg.

Tinten. 3

Kopiertinte, viloett, Fl. 25 Pf. Kaisertinte, Fl. 10 Pf. Deutsche Neichs' Schreib- und Kopiertinte, Fl. 10 Pf. Carmintinte, rot, Fl. 10 Pf. empsieht Herm. Steinbeil,

Baferfafao zu haben bei 3. G. Hollmig's Cohn

Flechten

offene Füße

wer bisher vergeblich hoffte

ru werden, mache noch eines Vermit der bestens bewährten Rino-Salbe frei von schädt. Bestandtell. Dose M.1,15 u. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiß-grü u. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dress Fälschungen weise man zurück. Zu haben in den Apotheken.



Eine Fabrik Westfalens bietet strebs am en Leuten, auch solch. einfacheren Stan-des, welche absolute Selbst-ständigkeit wünschen, eine

Existenz

ohne Branchekenntnisse und ohne sofortige Aufgabe ihrer jetzigen Tätigkeit. Anbieten von Waren usw. nicht notwendig, da es sich um das

Aufstellen und Kassieren patent. Apparate

handelt. Es wollen sich nur solche Leute melden, die über ein Betriebskapital von 1000 bis 2000 Mark in bar unabbis 2000 Mark in bar unabhängig verfügen und sich mit der Firma persönlich, behufs Abtretung eines bestimmten Bezirks, in Verbindung setzen können. Anderes zwecklos. Die Firma garantiert eine vertrassmässige Einnahme von 2000—4000 Mark. Ausführliche Angebote an Marzilger, Steinlus & Co., G. m. b. H., Apparate-Fabrik, Filiale Leipzig, Marienstraße 18.

ohne Kopf. Pfd. 26 Pfa.

J. G. Fritsiche.

Ca. 100 3tur.

Daner-Apfel, Tafel- und Ruchenäpfel

C. Grenzius, Prettin. Bestellungen nimmt Fran Rößler. Friedhofftr. 6, entgegen.

Edit Culmbader

in Flaschen empfiehlt

J. G. Hollmigs's Sohn.

frische Eier

Max Görnemann's Berfanfsitelle.

Geränd. Aale, Dienstag früh frisch eintref-

3. 6. Hollmig's Sohn.

Magdeburger Sanerkrant

Pfund 8 Pfg. empfiehlt

Max Görnemann's Bertaufsitelle.

Biomaly, ein ärztlich empfohlenes Kräf-

tigungsmittel, à ½, Dose 1.90, ½, Dose 1.00 Mt. mit 5%, Rabatt empfiehlt J. G. Hollmig's Sohn.

Grosser äsche-Verkauf zu sehr billigen Preisen

Kinder-Wäsche:

Mädchen-Hemden 40-60 cm Stück 68 Pf. 45-100 cm, Stück 98 Pf. Knaben-Hemden 45-60 cm Stück 95 Pf. 65-90 cm, Stück 1.45 M.

Einzelne Röckehen, Leibehen und Trikots im Preise ermässigt.

Herren-Taghemden M. 2.20

" Nachthemden extra lang, M. 3.35

vom 1. bis 12. Oktober.

Grosse Posten eleganter Damen-Tau-u. Nachthemden

Beinkleider, Jacken auf separaten Tischen aus-gelegt.

Ferner unsere Serien

II THE 1.90 2.45 1.65

bestehend aus Jacken. Hemden und

Beinkleider.

Trikotagen: Einz. Hemden, Hosen und Jacken, von M. 1.20 an. Taschentücher: Appenzeller Stickerei, Stück 95 Pf.

ca. 1000 Mfr. pr. Elsässer Hemdentuch, Mfr. 48 Pf. Stickereien und Einsätze - Reste und Coupons.

Lüdecke & Sohn, Inh.: Gebr. Schneider,

Schloßstraße. Wittenberg Coswigerstraße.

Die Ländl. Spar- u. Darlehuskaffe Annaburg, e. G. m. b. A.,

verzinst Spareinlagen — auch von Paprita Kenchel pinn. Pfeffer Minis, Zimt Majoran Die Spareinlagen können sofort bezw. bei Spareinlagen können sofort bezw. bei Spareinlagen können Spareinkanna zurückt.

größeren Beträgen nach 3 tägiger Rundigung gurudgezahlt werden.

Lange. Klausenitzer.

Oscar Naumann, Wittenberg, Telephon 243 Atelier für feine Damen-Schneiderei.

Gute Berarbeitung. Gleganter Sig. Reichhaltiges Lager neuester Kleiderstoffe-Aufertigung von Jadet-Koflimen, Strokenkleibern, Sportfossinnen jeber Art, Balls, Gefellsdasse und Braut-Tosletten, Blusen, Kostimuröden ze. in allen Ausführungen.

Tranerfleiber nach Maß innerhalb 24 Stunden. Für Tranerfälle: Schwarze Blufen und schwarze Kostimnröde in allen Weiten stels vorrätig.

Getreide-Säcke, Kartoffel-Säcke

> empfehle in grosser Auswahl.

Carl Quehl

Kieler Fettbudlinge wieder frijch eingetroffen bei-3. G. Hollmig's Sohn.

Unverfälfchten reinen Ungar-Wein

Flasche 60 Pf., 75 Pf., 1,25 und 2,50 Mt. hält vorrätig die Apotheke Annaburg.

Bur herbft Düngung pfehle alle gangbaren

Düngemittel in hochprozentiger Bare gu bil-

Gewürse jum Ginmadjen:

Bett-Wäsche

Weisse EBettbezüge,

farbige Bettbezüge,

Bettlaken mit verstärkter Mitte.

Ein Posten

einzelne 1/2 Dutzend Hand-tücher, M. 1.90

einz. Servietten, St. 48 Pf.

einzelne Tischgedecke mit Servietten

prima reelle neue Qualitäten.

empfiehlt bie

Apotheke Annaburg.

Garantiert reinen

Bienenhonig per Bfd. 1.00 Mf., empfiehlt 3. G. Hollmig's Sohn.

Zollinhalts-Erklärungen find zu haben in ber Buchbruckerei.

Kreis-Sparkalle Torgan.

Spar-Einlagen werden mit 1/2 0/0 (ab 1. und 15. jeden donats) verzinst.

Spar - Marken zu 10 und Pfennig.

Rezeptur Unnaburg, Otto Schwarze, Torganerstr.

Jeden Boften

ausgekämmten Haares

taufe das Kinnb zu 7—13 Mart.

Deftellungen in Jöpsen
und fämtlichen anderen Haar-Arbeiten werden sorgsättig und billig erledigt. Färben von hell-gewordenen Haarerschteilen wird in wenigen Stunden erledigt.

Otto Bär. Frifeurgeschäft.

Ich richte Montage und Donnerstags Sendungen zu reinigender u. färbender Artikel an die

Thür Kunstfärberei Königsee Chemische Wäscherei

und bitte um gefl. rechtzeitige

Albrecht, Annaburg.

Condensirte Milch

Marte "Milchmädchen", Rufete's u. Reftle'&Rindermehl

Anorr's Hafermehl hafer-Rafao fowie Mildzucker

O. Schwarze, Drogenhandlung.

AAAAAAAAAA Keine Arbeit! Keine Unkosten! • Mur Waller •

braucht man zur Erzielung eines jahrlang haltbaren prächtigen An-ftriches für **Der Fassach** und Innen-Ränme mit

Radiumin Farbe.

Allein-Bertauf für Annaburg:

0. Schwarze, Torganerftr. 12.

Lampenschirme, Fenster Vorseker in schönen Mustern empfiehlt

Havierhandlung.



Heute nachmittag 5 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Pensionär

Hermann Müller

im Alter von 67 Jahren. Dies zeigt schmerzerfüllt an

die tieftrauernde Witwe Julie Müller, geb. Arndt Minna Arndt, geb. Müller Otto Arndt.

Annaburg, den 29. September 1912.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. Oktober 3½ Uhr nachmittags vom Trauerhause, Holzdorfer-Strasse 15, aus statt.

Friedrich Kühne. Rebattion, Drud und Berlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.



Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich breimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend frub.

Bezugspreis viertelfährlich 1 Mark frei in's Haus, burch bie Bost bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Bostanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten so-wie die Szpedition entgegen.



Die Insertionsgebühr beträgt für die fleine Zeile 10 Pfg., für außerhalb des Arcises Angesessen 15 Pfg., Inserte im anti-lichen Teil 15 Pfg., Arfamşeile 20 Pfg. Bei größeren Austrägen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.

Telegr.-Abr.: Buchbruderei Unnaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jeffen,

zugleich Bublikations = Organ für

Someinit und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde = Behörden.

No. 115.

Dienstag, ben 1. Oftober 1912.

16. Jahra.

Die Gemeinde-Svarkasse Annabura verzinst Spareinlagen mit

31/2°/0 === Beschäftszimmer im Gemeindeamt.

Umtlieber Ceil.

Befanntmachung.

Gegen ben Jagdgelber-Berteilungeplan ber Jagb genoffenschaft für bas Bachtjahr 1912/13 find Ginfprüche nicht erhoben worden. Die Jagdgenoffen werden erfucht, die auf fie entfallenden Ginnahme-Anteile in hiefiger Gemeinbetaffe (mahrend ber Raffenftunden 8-1 Uhr)

bis 31. Oftober d. 38.

in Empfang zu nehmen. Bährend bes Monats November wirb, wegen ber Steuereinnahme, Jagdgelb nicht ausgezahlt.

Unnaburg, ben 1. Oftober 1912.

Der Jagdvorfteher. Reigenftein, Gemeinbevorfteber.

Die Regierungsmaßregeln gegen die Fleischteuerung.

Die preußische Staatsregierung beschloß, gegen die herrichende Fleischteuerung vorübergehend Er-leichterungen der Bieh- und Fleischeinsuhr eintreten zu lassen.

Für große Städte, die als Märtte für die Rieh und Fleischreife ganzer Landesteile maßgebend find, soll die Einfuhr von frischen Rindelisch aus dem europäischen Kustand und von frischen Rindelisch aus dem europäischen Kustand und von frischen Rindelisch und ben generne Austand und von frischen Rindelisch und den Echter Rustandien und Schweinesleisch aus Serbien. Rumänien und Bulgarten im Wege besonderer Senechnigung zugelassen werden, wenn das Fleisch zu einem unter behördlicher Mitnvirkung settgesten möglichst niebrigen Peetie an die Berbrander verkauft wird. Die Besörderung des Fleisches dis aum Bestimmungsorte muß in plombierten Wagen erfolgen. Unter den gleichen Bedingungen soll die Kinsult von frischen Schweinesleisch aus Kustand im Wege besonderer Genehmigung in einselnen größeren Städten des Osens, dei denen für eine derartige Bersorgung ein besonderes Bedürfnis besteht, gestattet werden. Ferner soll die Einsultvon Schlachtschern aus dem Riederlanden im Wege besonderer Genehmigung in hierzu geignete öffentliche Ecklachtsches gerner Städte unter den für die Einsulyr von Orsterreich-Ungarn geltenden weterinärpolizeitlichen Borschismagtregeln und Bedingungen gestattet werden. Das Berbot der Einsultv von tritschen Rindslich aus Belgien wird ausgehaben werden. Auf den Kral des Keich unter Schließer Schlachtschen Einsulkrienstigungen und den preußischessischen Erschofung des für das oberichlessisches Fielendahtartermäßigungen auf den preußischessischen Erschofung des für das oberichlessisches Fielendahtartermäßigungen und den preußischessischen Erschofung des fleich auf ein weiteres Jahr verlängert und weitere 20 Prozentverbilligkeit zugunsten von Geneinben und Dryanisationen und Josenschlässer Läuset das Fleisch einstelle Ausgart

colorchecker CLASSIC

oon den

von Seefischen in Kraft. Die Tarise sür Huttergerste und Mais werben, salls die Frachtermäßigung dem Biehhalter zugute kommt, sast um die Hälfte ermäßigt. Bei den übrigen Staatsessenbahnen soll ein gleiches Borgeben angeregt werden.

Um die Mitwirfung der Gemeinden an der Fleischverforgung zu sörbern, wird der Bundesrat ermächtigt werden, vom 1. Oktober 1912 dis 31. März 1914 an Gemeinden, die frisches auch gestorenes Fleisch von Bieh aus dem Ausland sür eigene Rechnung einsilheen und zu den vorzeschreibenen angemessen einstlieben an die Berbraucher gelangen lassen, den erhobenen Eingangszoll bis auf einen Betrag zu erstatten, der sich ergibt, wenn ansicht der Bollsäte von 35 ober 27 Mt. der Jollsat von 18 Mt. sir den Doppelzentner zugrunde gelegt wird.

anstatt der Zollstie von 35 ober 27 Mf. der Zollstis von 18 Mf. sür den Doppelzentner zugrunde gelegt wird.

Die "Nordd Allg. Zig.", welche die vorstehenden Beschüsig des preußischen Staatsministeriums verössientlichte, begründete diese im einzelnen und betonte; daß die Angliedung des § 11 des Fleischeschauseitliche der Einluft gestovener Rinder aus überseischen Kändern nicht anging, da man nur aus den inneren Organen der Tiere deren Gesundheit ersennen kann. Der seiner Dollstliche Schuß dirfte so wenig wie unser Zolkarif durchtschet werden. Zum Schließe fachuß dirfte so wenig wie unser Zolkarif durchtschet werden. Zum Schließe fachuß dirfte so wenig wie unser Zolkarif durchtschet werden. Zum Schließe fachuß dirfte so wenig wie unser Klachdere die der der die Kanton der Schließen der der der der der Verschaftung unserer Reichverlorgung nur durch die Erhaltung und Bertätzung unseren weisen Ausgebenung fäsigen heimischen Biehzucht erreicht werden kunn. Diese mit allem Nachdenut zu sörbern durch vermehrte Ausstellung von männlichen Zuchtieren, vorsätzlichen Futtermittelbau, Unsegung von Biehweiden, namentlich aber durch die krastwolk hörberung der Landesunseilorationen, der inneren Kolonisation und der Urbarnaachung der ausgedehnten Moors und Deblandsstächen wird die vornehmste Alusgade der nächsten Zahre sein.

Um Lieb' und Tren'!

von Otto Elfter.

Machdrud verboten:

32] Radvind verdieten:

"Normet er nicht wieder?"
"Ber? — Dottor Willbrandt? — Nein, beruhigen Sie sich — er kehrt erst morgen nach Schlöß Langenau zurück, wie er mir sagte. Sein plöhliches Kricheinen war allerdings überraschend — aber was erichtalen Sie vor ihm?"
"Er ist tot."
Aber so seine Sie vor ihm?"
"Er ist tot."
Aber so seine Sie doch vernünstig, Arrital Wie kann ein Mensch to sein, der körperlich vor uns sieht, mit dem wir uns unterhalten. Dottor Willbrand ist mit einem Boot sortgesahren."
"Ja. ja, mit einem soot sortgesahren."
"Ja. ja, mit einem soot sortgesahren."
"Sine Kranensperson ruberte das Boot, mir schienes des Soots wie siehen Lotter Ballwandt, aber der herr hatte ja stets einen absonderlichen Geschmad. Hun, sind die wieder ganz ruhig geworden?"
Sie sohen mit Willbrandt gelvrocken? — Er

Sie jah thi geob and Siddenadt gesprochen? — Er lich an.
Lebt? — Er war nicht tot?
Bertspol lachte leicht auft. "Aber wie kommen Sie auf diese drollige Idee?"
Arrita erhob sich und firich sich mit der Hand über die Siren. "Sie haben mit ihm gehrochen?"

"Ja — ja." "Und — was hat er Ihnen gesagt?"



Aber Arrita

"Laffen Sie mich, Derr Graf," herrichte fie ihn an. "Ich kann allein zum Schloß zurücklehren. Benn Sie mir einen Dienste erweisen wollen, wo lagen Sie miemanden, daß Sie mich zufällig im

"Selbswerständlich Aber so können Sie doch nicht in den Ballfaal zurudkehren ?"

"Lassen Sie das meine Sorge sein. Ich weiß, was ich zu tun habe. Leben Sie wohl."
"Darf ich Sie nicht begleiten?"
"Nein. Ich vunsche allein zu gehen."
Berthold verbeugte sich und trat einige Schritte zurück, den Weg frei gebend.

Sie wollte fich entfernen, doch plötlich blieb fie einmal stehen und streckte ihm die hand ents

"Cassen Sie uns wenigstens als Freunde schei-den, Graf Berthold — wir werden uns wohl kaum wiedersehen,"

ben, Graf Berthold — wir werden uns wohl taum wiederiehen."
"Arrita, ich begreife von alledem nichts."
"Arrita, ich begreife von alledem nichts."
"Arrita, ich begreife won alledem nichts."
"Arrita, ich begreife werde beweifen mit, daß jener Mann, den ich für eine Geistererscheinung hielt. Henen der Grund seines Sierfeins gelagt hat."
"Arrita —"
"Lassen Sie nur. Es ift vielleicht für uns beide besser ich Ihren in betreff Penkas und des Dottor Willbrandt andeutete, ist salfch — ich sprach die Umwahrheit — Lenka ist rein wie ein Engel—
und nun leben Sie wohl — wollen Sie mir Ihre Jand als Kreund reichen?"
Er ergriff ihre Jand und führte sie tief erschütztert an die Lippen.
"Berzeihen Sie mir, Urrita."
"Ich sale Ihren nichts zu verzeihen — wohl aber Sie mir — leben Sie wohl —"
Sie preste noch einmal krampshaft seine Jand.
"Beerden Sie glücklich —" flüsterte sie mit erlöschender Stimme und eilte davon.

